



5/1980

Das Comic-Magazin für junge Sparkassenkunden



**GROSSES
PREISAUSSCHREIBEN!**
Wählt das beste
KNAX-Lied!





Pierre Kattuns KNAX-Galerie

Herzlich willkommen!
Fühlt Euch wie zu Hause
und pudelwohl auf unse-
rer kleinen Insel Knax.
Rundherum wogt das
weite Meer und dahinter
noch viel mehr Meer —
aber einsam ist es bei
uns ganz und gar nicht!
Heute stellt Sonntags-
maler Pierre Kattun zum
Beispiel seine neuesten
Bilder aus. Kommt mit
und schaut, denn dabei
lernt Ihr uns kennen: un-
sere Freunde und unsere
unfriedlichen Nachbarn
von der Burg Fetzenstein!



Sieben Herren mit einer Dame.

Zwei Seeleute ...



... und sehr nette Leute:
Backbert und Steuerbert.

Von links: Schankwart, der Wirt; Em-
merich, der Kaufmann; Walter Wildfang,
Jäger und Heger; Pomm-Friedel, die
Bauerfrau; Schlaf, der Wächter; Pomm-
Fritz, der Bauer; Gantenkiel, der schlaue
Schreiber; Ambros, der Schmied.



Nero, Didis treuer Hund.

Uff! Fetz, Brunhold,
Mampf, Langbart und Zip-
fel sind mir fürchterlich
gut gelungen!



Die Fetzensteiner.

Tolle Burg!
Viel zu schade für
die Räuber — was,
Dodo?

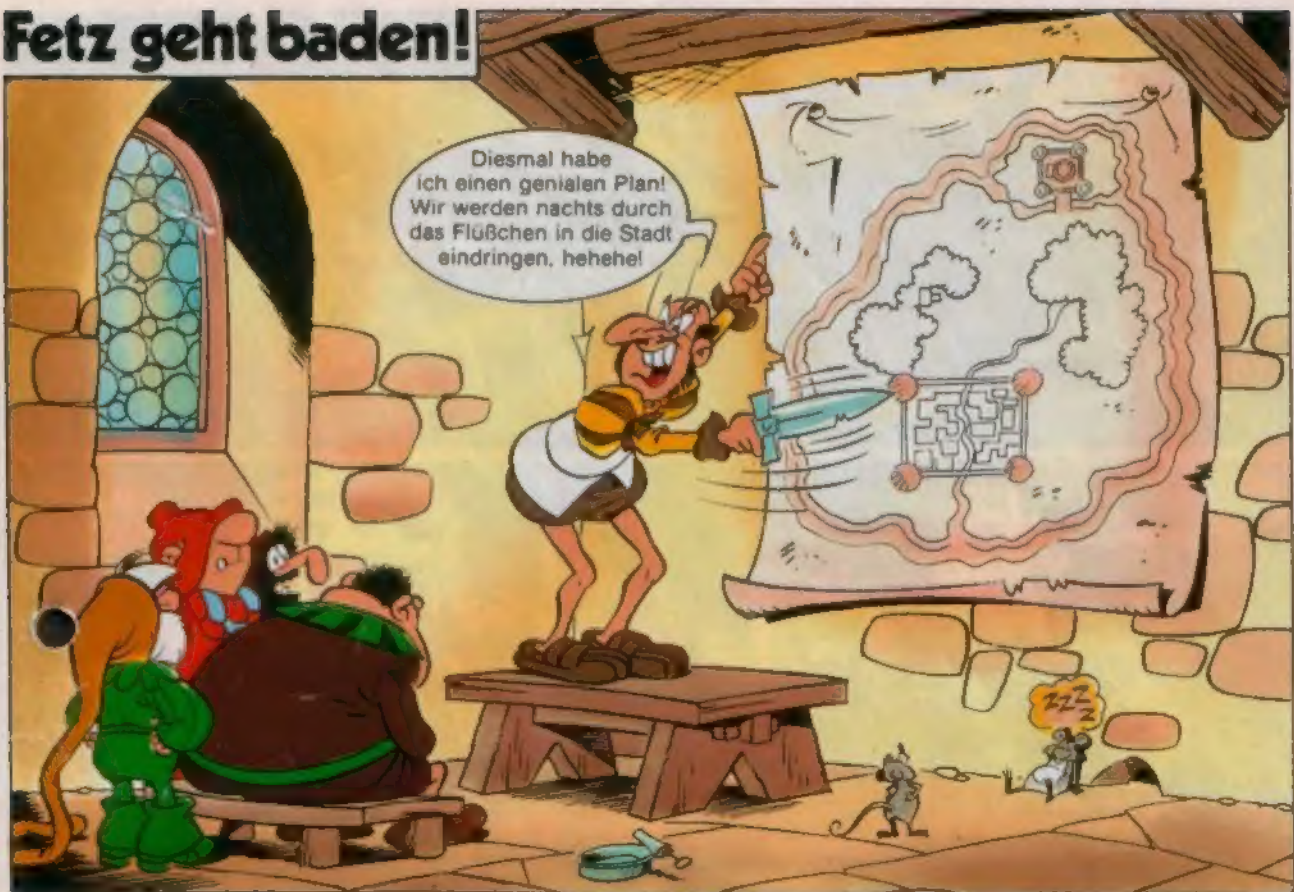
Sagenhaft, wie
Pierre Kattun die hingekriegt
hat, Didi!



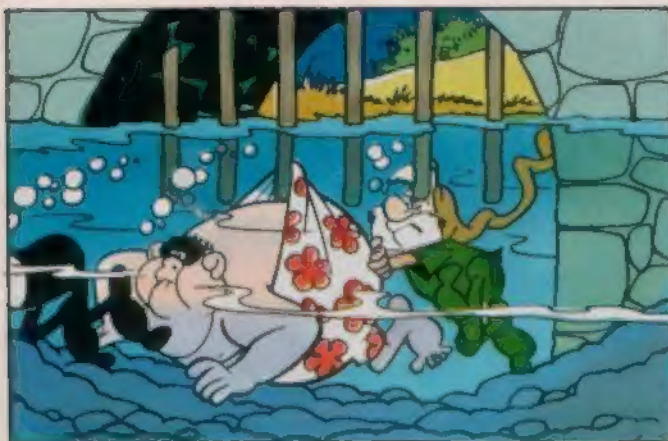
Die Burg Fetzenstein.



Fetz geht baden!

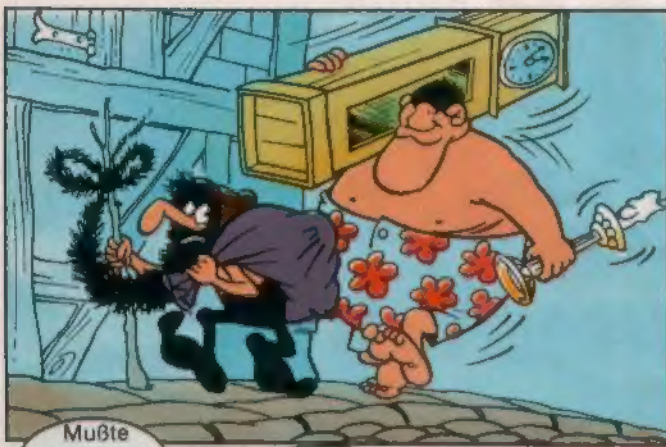












Muße die Standuhr sein?

Joh, dann weiß man, wann Mahlzeit ist!

Dazu brauche ich keine Uhr!



Das hat sich gelohnt, was, Leute?

Da kommen die anderen!



Noch einmal tief Luft holen, und wir sind durch!

Ich kann's noch gar nicht glauben!



AAAT... AAAT...

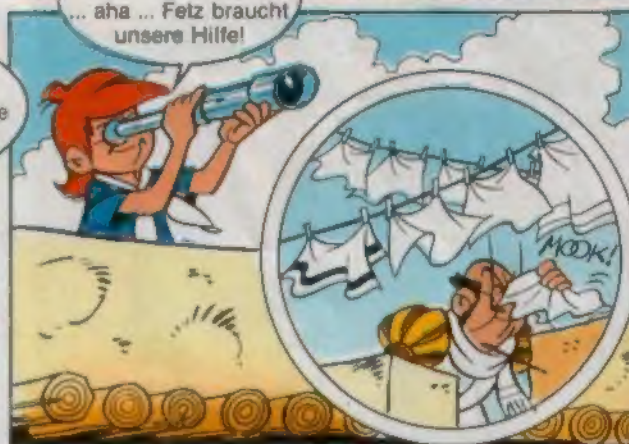


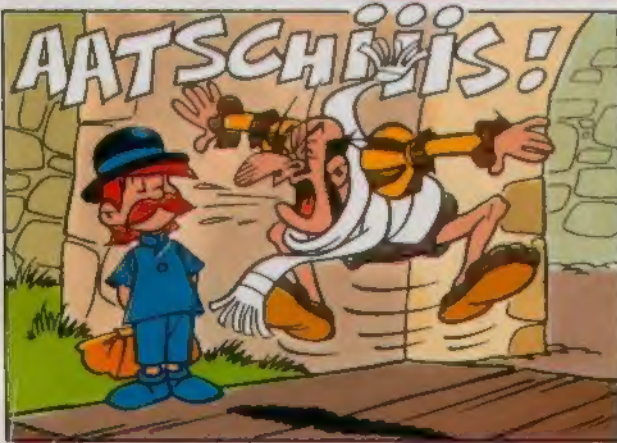
... tschumm!

Willst du stille sein?!



Am nächsten Morgen ...





*Bazillen = Krankheitserreger

Und in ihrer Angst packen die Fetzensteiner die ganze Beute bienenfließig auf das Lasttier des „Medicus Quacksalbus“

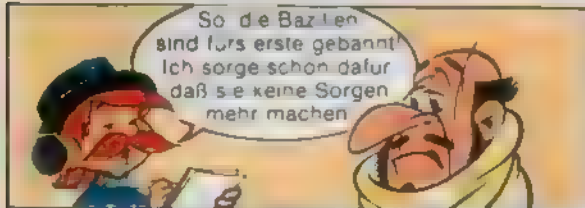
Warum nimmt der jetzt alles wieder mit?

Sagt mal schon laut AAAH!

AAAAH!



So die Bazillen sind fürs erste gebannt! Ich Sorge schon dafür daß sie keine Sorgen mehr machen



Und hier habe ich zwei heilsame Sachen meine Rechnung und die Rezepte, die ganz genau einzuhalten sind!



Aufgepaßt! Alle halbe Stunde auf den höchsten Turm rennen, warmes Salzwasser trinken, eine Ohrfeige kassieren 20 Kniebeugen

Gilt das auch für mich???



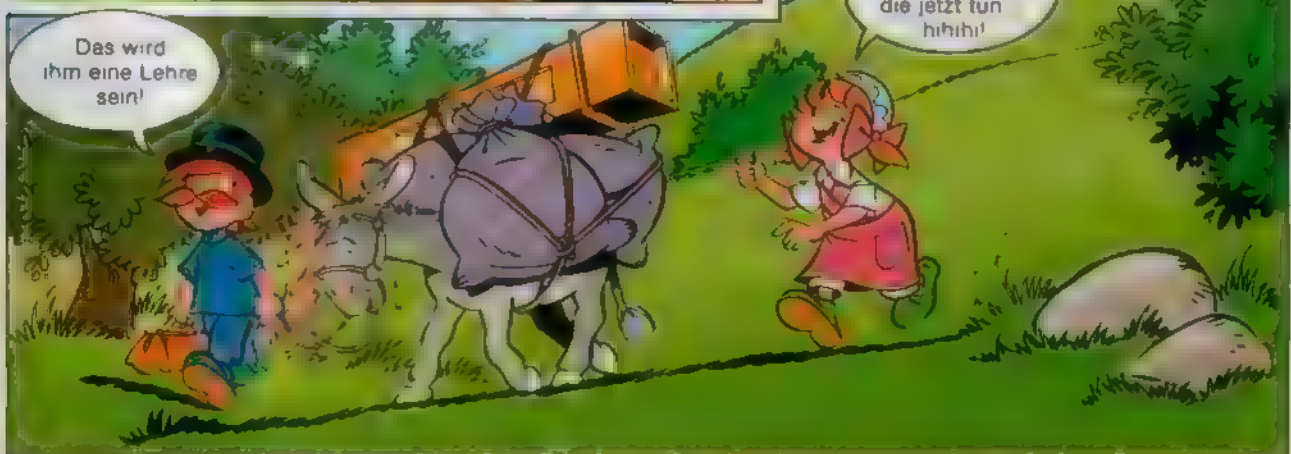
Nun, Medikus, sind sie geheilt?

Nur, wenn sie sich an die Vorschriften halten! Sonst



Das wird ihm eine Lehre sein!

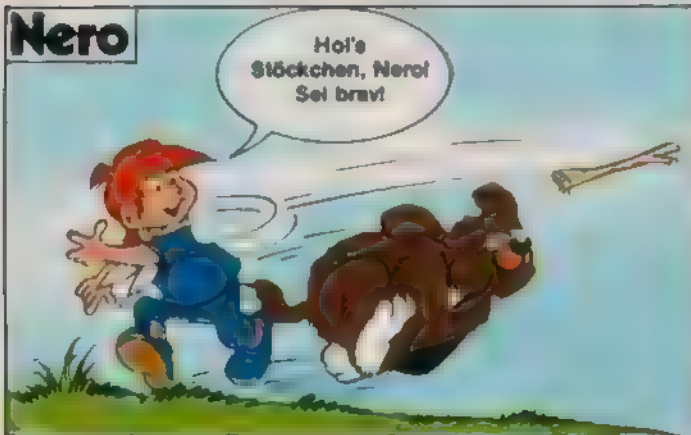
Wenn ich dran denke, was die jetzt tun hihihi!





Ende

Hoi's
Stöckchen, Nero!
Sei brav!



Das ist zwar
nicht das richtige
aber der gute Wille
zählt auch!



Komm,
Nero! Bring's
mir wieder!



Sag mal, du
brauchst wohl
ne Brille?



Bin gespannt
was er jetzt an-
schleppt!



Wo bleibt
er denn? Nero,
hierher!

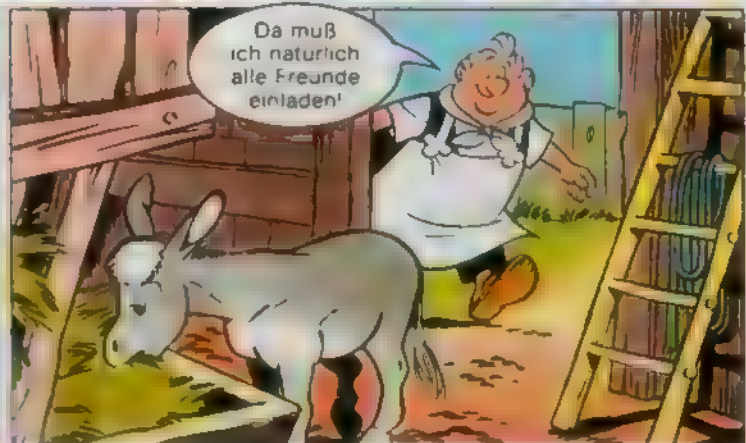


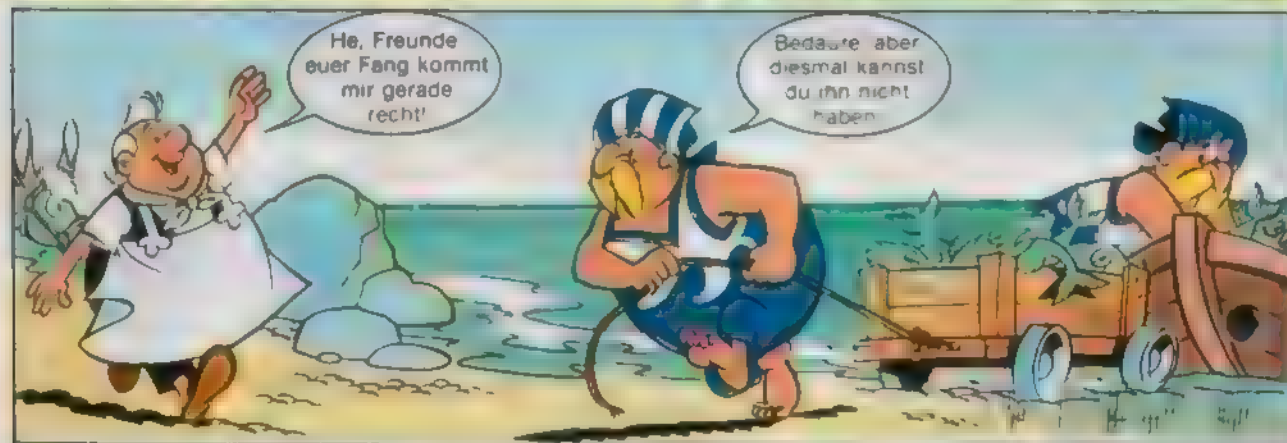
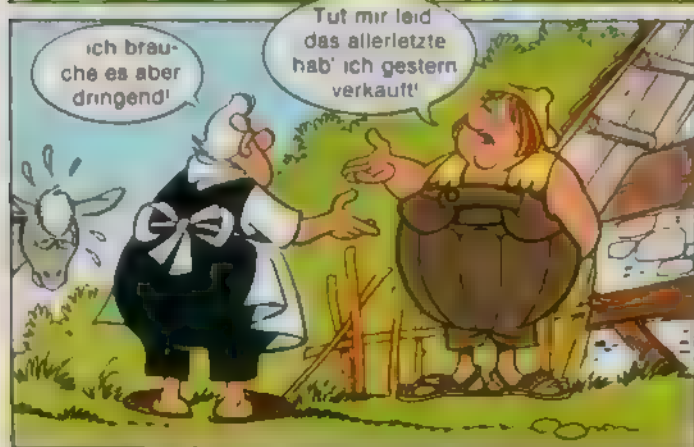
Der hat
Engeiz!

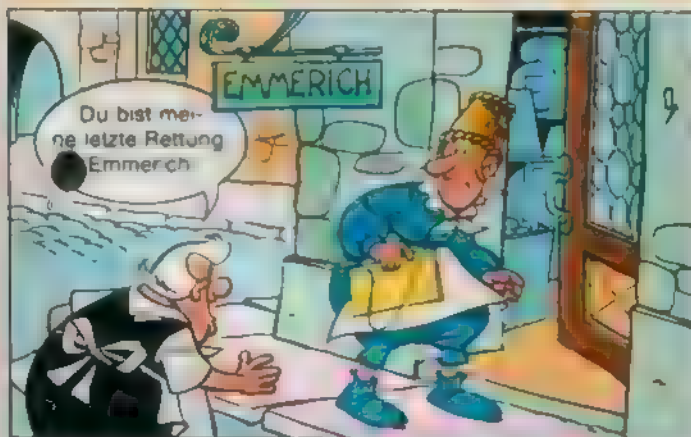


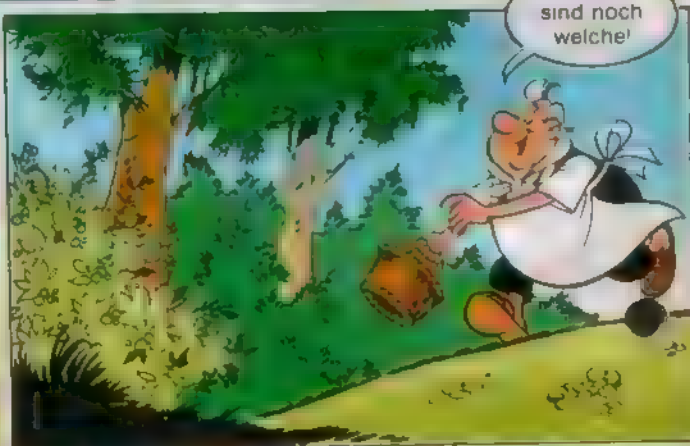
Ende

Ein Schock für Schankwart!

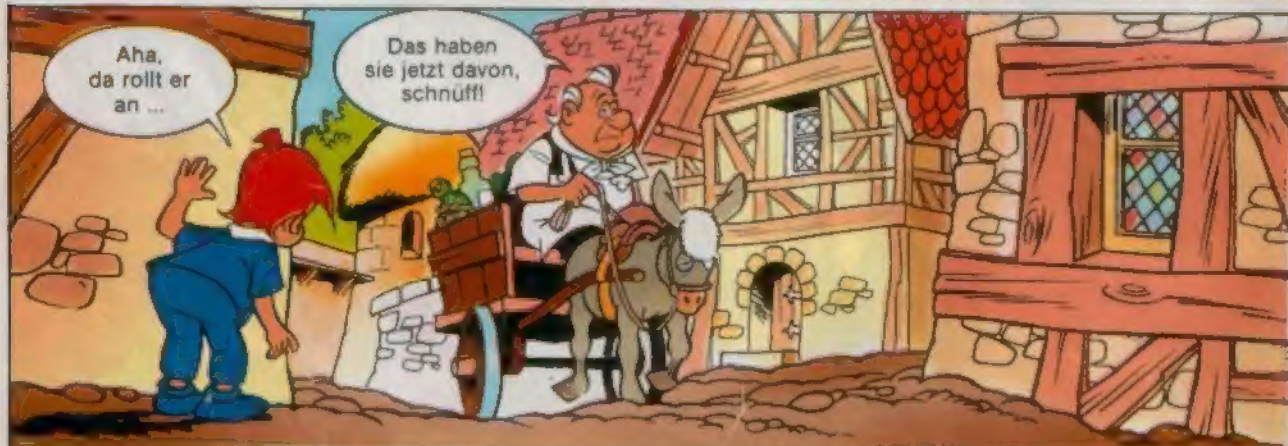














Achtung,
er kommt!



Seid
ihr alle
bereit?

Natürlich,
Dodo!

Fertig-
machen, er ist
da!



Unser
Schankwart lebe
hoch!

Wir
gratulie-
ren!

Sieht
ja lecker
aus!

Viel Schwein
im neuen Lebens-
jahr, hoho!

Alles
Gute zum Ge-
burtstag!

Wirklich ...
schluck ... ich
bin gerührt ...

Laß es
dir schmek-
ken!



Auf das
Wohl von Schank-
wart!

Das
Schwein ist
auch nicht
ohne!

Wieso hattest
du eigentlich schon
Flaschen und Gläser
dabei?

Man hat so
Ahnungen ...

Wie wär's
mit Gedichten zum
Nachtsch?

Ende

Ulis Geheimnis, wie sich Geld vermehrt

Das war heute vielleicht eine Überraschung in unserer Straße. Wir hatten Uli für einen armen Kerl gehalten, denn er kaufte sich höchstens einmal die Woche ein Eis, nicht jeden Tag, wie wir. Und er rannte auch nicht in jeder Pause zum Kaugummi-Automaten. Um sich ein paar Mark zu verdienen, fuhr er mit seinem alten klapprigen Drahtesel einmal in der Woche Zeitungen aus. Das war vielleicht ein Ding, heute morgen. Da rauscht doch Uli um die Ecke an der Schule, bremst und grinst uns glücklich an. Wir trauten unseren Augen kaum: Da sitzt er doch auf einer echten Rennmaschine mit 10-Gang-Schaltung, silberfarben und chromblitzend. „Mann, du hast wohl das große Los gezogen!“, meint Pit neidisch. Aber Uli grinst nur und sagt geheimnisvoll: „Ne, bloß gewußt wie!“ In der Pause klärt er dann seinen besten Freund Micha auf, wie er zu dem Rad gekommen ist, das gut 400 DM gekostet hat.



Sparen nach Plan

Ulis Verzicht auf das tägliche Eis und sein Geldeinzahlen bei der Sparkasse haben sich also gelohnt.

Auch seine Schulfreunde sparten ja ab und zu, aber nicht so zielstrebig und planmäßig wie Uli. Wenn du weißt, worauf du sparen willst, kannst du dir einen eigenen Sparplan zusammenstellen:

Ich spare für _____

1. Es kostet etwa DM _____
2. Ich habe schon DM _____
3. Es fehlen noch _____ DM _____
4. Pro Woche kann ich sparen _____ DM _____

Mit dem Sparkassenbuch fing es an

Schon bei seiner Geburt hatten Ulis Eltern für ihn ein Sparkassenbuch angelegt. Im Laufe der Jahre sammelten sich etwa 200 DM an. Da kam Uli die Idee, mit diesem Geld etwas ganz Tolles anzufangen. „Du weißt ja, wie lange ich mir schon ein neues Fahrrad wünsche.“ Im letzten Jahr bekam Uli etwa 100 DM geschenkt. Diesen Betrag zahlte er aufs Sparkassenbuch ein. Den Rest sparte er innerhalb eines Jahres ganz leicht vom Taschengeld. Jede Woche eine Mark. Zusammen waren das dann schon 350 DM.

Und dazu sparte er einen Teil des Geldes, das er fürs Zeitungsaustragen bekommen hatte. Da kam recht schnell ein beachtlicher Betrag zusammen. „Zuerst dachte ich, ich müßte noch ein paar Wochen auf mein Fahrrad warten. Aber ich hatte vergessen, daß ich für das letzte Jahr auch Zinsen bekommen hatte. Das war sogar noch etwas mehr Geld, als ich für mein Fahrrad brauchte. Und für den Rest kann ich dich jetzt noch zu einem Eis einladen, Micha.“

Wenn du den noch fehlenden Betrag (3.) durch den Betrag, den du wöchentlich sparen kannst (4.) teilst, dann bekommst du die Anzahl der Wochen heraus, die du noch sparen mußt, bis du dir deinen Wunsch erfüllen kannst. Wenn du außerdem noch Geld geschenkt bekommst, und es auf dein Sparkassenbuch einzahlst, dann kannst du dir schneller den Wunsch erfüllen.

Am 30. Oktober ist Weltspartag – das ist ein guter Start zum Sparen!

An diesem Tag rufen die Sparkassen in aller Welt dazu auf, auch einmal ans Sparen zu denken. Denn ein großer Vorteil ist, daß man für das gesparte Geld auf dem Sparkassenbuch Zinsen bekommt. Seit 1924 ist dieser Tag Tradition.

Ein heißer Tip für euch:

Wer am Weltspartag zu seiner Sparkasse geht und etwas aufs Sparkassenbuch einzahlt, für den hat die Sparkasse eine kleine Überraschung bereit. Also Freunde, das Sparschwein leeren, denn im Sparschwein bringt das Geld keine Zinsen!

wenn's um Geld geht

Sparkasse

